



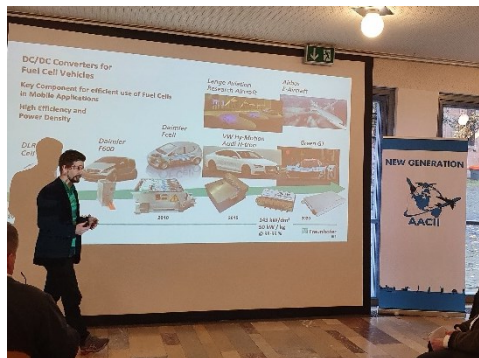
## AACII AEROSPACE MOBILITY NEWS 01 / 2023

### DER AACII EXPERT TALK NÜRNBERG



Von links: Mitarbeiter in der Schulleitung Helmut Krechel, Oberstudienrat, Ulrich Herwanger VDI Willstätter Gymnasium, Klaus Jan Ludwig Netexx, Oliver Biegel Nachwuchsförderung, Florian Müller Zukunftspiloten Nbg VDI, Paul Söhnlein BVMW, Reimond Eitzert NRW, Herr Manns Vizevorsitz VDI, Uwe Scholz Thüringen, Ulrike Trapp AACII

Der erste AACII Expert Talk in Nürnberg widmete sich dem Thema Nachwuchsförderung. Im Willstätter Gymnasium, Wirkungsstätte der Schülerinnen und Schüler, die als New Generation Aerospace Experts ihre Innovationen wie etwa Roboter und ihre Weltraumprojekte auf dem AACII Kongress ausstellten, führten die Gäste in ihr Forschungslabor, das unter der Leitung von Herrn Ulrich Herwanger VDI betrieben wird. Im Anschluss zeigten Experten aus Wissenschaft und Unternehmen an ihren eigenen Beispielen, welche Möglichkeiten sich für die Jugendlichen bieten.



Florian Hilpert IISB Fraunhofer



Schülerinnen des Willstätter Gym.



Klaus Jan Ludwig Netexx mit Astrokid  
Barbara Regitz Mitglied des Bildungsausschuss

## GRÜNDUNG AACII BEIRAT



Feierlich wurde der AACII Beirat ins Leben gerufen bestehend aus Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Luft- und Raumfahrtbranche verdient gemacht haben. Der AACII Beirat dient durch seine geballte Fachkompetenz als Ideen- und Impulsgeber für die weitere Ausrichtung des AACII und definiert die thematischen Schwerpunkte des nächsten AACII Kongresses 2024. Wir gratulieren allen Beiratsmitgliedern herzlich zu ihrer Wahl und freuen uns auf Ihren Beitrag im Rahmen dieses besonderen Amtes.

Von links: Prof. Klaus Schilling TGZ Würzburg, Peter Oncken, Florian Hilpert IISB Fraunhofer, Herr Karlheinz Rohrwild Dorfner Gruppe, Herr Florian Müller VDI Nürnberg Zukunftspiloten, Frau Ulrike Trapp, CEO

## INTERVIEW MIT HEINRICH VON PIERER ZU SEINEM BUCH „DIE KUNST DES MACHBAREN“



Sie sind eine Leitfigur: Gibt es heute ein Unternehmen, eine Einrichtung, ein Land oder eine Persönlichkeit, wo Sie die Kunst des Machbaren gerne zeigen würden?

Mein Buch "Die Kunst des Machbaren" sollte: In durchaus bescheidenem Umfang, lehrreich, aber auch heiter sein. Einen größeren Anspruch hat es nicht.

Gab es für Sie ein Vorbild, eine öffentliche Persönlichkeit – aus Gegenwart oder Vergangenheit: Wer wäre es und wie hat es sich für Sie ausgewirkt?

Nein, im öffentlichen Bereich nicht. Im beruflichen schon: der Chef der Siemens-Tochter Kraftwerk Union Klaus

Barthelt, nicht nur wegen seiner unternehmerischen Leistung, sondern auch wegen seiner besonderen Fähigkeit, mit Menschen umzugehen in guten wie in schlechten Tagen.

**Wie geht das, dass ein Jurist ein Ingenieur-Unternehmen leitet?**

Ich habe in der Tat eine juristische Ausbildung, aber auch noch zusätzlich ein abgeschlossenes volkswirtschaftliches Studium. Die Leitung des Unternehmens war eine große physische und intellektuelle Herausforderung und nur im Team zu bewältigen. Dabei spielten exzellente Ingenieure eine herausragende Rolle. Ich habe ihnen zugehört, viel von ihnen gelernt, manchmal in regelrechten Nachhilfestunden, und dann haben wir gemeinsame Entscheidungen getroffen.

### **Ist die Vielfalt der Technik das Geheimnis für Stabilität in einem Unternehmen?**

Früher hat man die gegenseitige Befruchtung durch verschiedene Technologien und den Ausgleich im wirtschaftlichen Ergebnis, wenn es einmal an einer Stelle nicht so gut lief, sehr geschätzt. Heute werden an den Finanzmärkten sog. Pure Player bevorzugt. Ob das langfristig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für die Aktionäre wirklich der bessere Weg ist, lasse ich dahingestellt.

### **Wie sieht der Vergleich mit dem internationalen Wettbewerb aus?**

Die Intensität des Wettbewerbs hat zugenommen, vor allem auch durch das Vordringen asiatischer Unternehmen. Führende Wettbewerbspositionen können heute schnell verloren gehen. Speed, speed, speed – darauf kommt es besonders an. Dass ein Unternehmen mehr als 100 Jahre an einem Produkt verdienen kann, wie Bayer an Aspirin, ist eine schöne Story, aber eine heute nicht mehr wiederholbare Geschichte.

### **Wie beschreiben Sie den typischen Siemens-Menschen?**

Wenn es den überhaupt gibt! Die Vielfalt ist schon durch die ausgeprägte Internationalität und die vielen unterschiedlichen Technologien groß. Langfristiges Denken, hoffentlich auch heute noch, dazu Pflichtbewusstsein, Freude an der Technik und Menschlichkeit.

### **Deutsche zeigten in der Geschichte Stehauf Mentalität in schweren Zeiten. Jetzt ist Game Changing angesagt. Welche Abhängigkeiten bieten Zukunft?**

Wir müssen uns bemühen, auf unaufhaltsame Entwicklungen nicht nur zu reagieren, sondern möglichst frühzeitig die Dinge in die Hand zu nehmen und den notwendigen Veränderungsprozess selbst anzustoßen und dann auch zu gestalten. In den Unternehmen, aber besonders auch in der Politik ist dazu Führung angesagt. Das ständige Schielen auf das Ergebnis der nächsten Landtagswahl ist dabei wenig hilfreich.

### **Die Marktstellung von Deutschland mit Blick auf der Geographie: wir mitten in Europa zwischen großen Weltmächten. Gibt es für uns Nischen im Markt?**

Nur Nischen zu besetzen, würde für ein vom Erfolg auf dem Weltmarkt abhängiges Unternehmen und die Stellung von Deutschland insgesamt nicht reichen, weder regional noch technologisch. Wir müssen schon sehen, dass wir nicht nur auf den traditionellen Gebieten erfolgreich sind, sondern ganz besonders auch auf denen, die in Zukunft Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand sichern. Da gibt es freilich noch einiges zu tun.

### **Sie haben im Unternehmen bewiesen, was machbar ist. Lässt sich da etwas auf eine Volkswirtschaft oder gar auf Rahmenbedingungen übertragen. Was würden Sie heute einem Kanzler raten? – Sie haben Erfahrung damit.**

Bei öffentlichen Ratschlägen an die Politik habe ich mich immer zurückgehalten. Die sind begreiflicherweise nicht besonders willkommen. Darauf werden Politiker nur selten reagieren, weil sie sich sofort den Vorwurf eines interesselastigen Vorgehens einhandeln. Aber ich glaube, jetzt sicherlich vereinfacht und zusammengefasst, dass es auf vier Dinge ankommt. Unsere Fähigkeit zu Innovation ausbauen und gleichzeitig unsere Kosten unter Kontrolle halten als Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolges. Davon hängen unser Wohlstand, unsere Freiheit und unsere Stellung in der Welt ab. Wir dürfen dabei freilich auch den sozialen Ausgleich, das Miteinander, nicht aus den Augen verlieren. Und viertens: Wir müssen leider akzeptieren, dass es in einer unruhigen Welt notwendig ist, die Fähigkeit unseres Landes zur Verteidigung am besten im Zusammenwirken mit unseren europäischen Partnern ganz deutlich zu verbessern. Es war eine schlimme Illusion zu glauben, dass einer einseitigen Abrüstung Deutschlands andere Länder folgen würden. Dass so ein Vorgehen nicht zielführend ist, ja in einer Katastrophe enden kann, haben schon die alten Römer gewusst.

# VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

## MÄRZ 2023

06	10	SpaceOps	Dubai, UAE
07	08	Paris Space Week	Paris, FRA
16	18	Riad Airshow	Riad, KSA

## APRIL 2023

06	10	AERO Friedrichshafen	Friedrichshafen, GER
----	----	----------------------	----------------------

## MAI 2023

23	25	IAF Global Space Conference on Climate Change	Oslo, NOR
----	----	---	-----------

## JUNI 2023

19	25	Paris Air Show	Paris, FRA
21	21	11. Willstätter Technikausstellung	Nuremberg, GER

## JULI 2023

24	30	EAA Air Venture TU Wien Expert Talk	Oshkosh, USA Vienna, AUT
----	----	--	-----------------------------

## SEPTEMBER 2023

26	28	World Aviation Days	Amsterdam, NED
----	----	---------------------	----------------

## OKTOBER 2023

25	27	AIRTEC	Munich, GER
----	----	--------	-------------

## NOVEMBER 2023

12	16	Dubai Airshow	Dubai, UAE
----	----	---------------	------------